

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 74. Montag, den 15. März 1830.

## Witterungs - Beobachtungen

vom

7. bis 13. März 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Stunde.	Barometer b. +10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
7.	Morgens 8	28	0,6	- 0,5	O.	Sonnensch
	Nachm. 2	28	0,6	+ 3,1	O.	Sonnensch
	Abends 10	28	0,2	- 0,5	O.	gestirnt.
8.	Morgens 8	28	0,2	- 0,9	O.	Sonnensch
	Nachm. 2	28	0,7	+ 3,5	O.	Sonnensch
	Abends 10	28	0,7	0.	SO.	gestirnt.
9.	Morgens 8	28	0,2	- 0,6	SO.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	11,4	+ 5,5	SO.	Sonnensch
	Abends 10	27	10,4	+ 1,3	SO.	gestirnt.
10.	Morgens 8	27	9,5	+ 1.	S.	bewölk.
	Nachm. 2	27	9,3	+ 7,4	S.	bewölk.
	Abends 10	27	8,9	+ 4,6	S.	gestirnt.
11.	Morgens 8	27	7,5	+ 5,9	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27	7,2	+ 5,5	SW.	Regen.
	Abends 10	27	7,1	+ 4,3	SW.	Regen.
12.	Morgens 8	27	9,3	+ 5,9	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27	9,8	+ 8,6	SW.	Regen.
	Abends 10	27	9,6	+ 7,2	SW.	trübe.
13.	Morgens 8	27	7,5	+ 6,1	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27	9	+ 6,8	W.	bewölk.
	Abends 10	27	11,3	+ 3.	W.	trübe.

Theater in Leipzig.

Sonnabend, den 13. März: Der Schnee,  
Oper in 4 Aufzügen von Scribe und  
Auber.

Diese Vorstellung war keine glückliche. Ein Herr Schemmer gab den Wellau als Gast und gefiel nicht und — konnte auch nicht gefallen. Es war dies wohl bereits der dritte Versuch, den die Direction machte, noch einen Tenor für ihre Oper zu gewinnen; aber leider fiel dieser Versuch in nichts besser als die früheren aus, und das ist schlimm, denn gar zu leicht wird durch ein mehrmaliges Mißglücken ein Mißtrauen im Publikum rege, welches später ungünstig auf Anderes influirt. Eine strenge Prüfung bei den Proben kann hier am sichersten von dieser Art Nachtheilen sichern.

Fräulein Bertha (Mad. Ubrich) deto- nirte hin und wieder etwas stark; an dem Kopfsuß der Oberhofmeisterin war Geschmack nicht zu bemerken, und daß Fräulein Bertha bei der Cour nicht wie die Prinzessin und Oberhofmeisterin im Schleppekleide erschien, konnte auffallen. — Gut im Spiel und Gesang waren die Herren Hammermeister, Fischer und Dem. Weisbach. Das andere Personale greift weniger bedeutend ein. S. G.

Redakteur und Verleger D. X. G. S.